

Samerberg

Baudenkmäler

- E-1-87-172-1** **Ensemble Dorfplatz.** Der Törwanger Dorfplatz ist der Mittelpunkt einer großen Bauerngemeinde, die sich weitläufig über den Samerberg erstreckt. Der Platz, der durch die Erweiterung der Durchgangsstraße entsteht, wird vom Bau der spätgotischen, vom ummauerten Friedhof umgebenen Pfarrkirche beherrscht. Die reich ausgestattete Anlage ist der kirchliche Mittelpunkt für eine große Zahl von Einöden und Weilern. In offener Bauweise ordnen sich dem Platz der stattliche Postgasthof aus dem frühen 19. Jh., der reich bemalte barocke ehem. Mesnerhof und das Gemeindehaus zu, außer diesen dem gemeindlichen Leben direkt oder indirekt dienenden Gebäuden fünf große Einfirsthöfe des 19. Jh. Es handelt sich um meist giebelständige, lebendig gestaffelte zweigeschossige Bauten mit vorkragenden Flachsatteldächern, z. T. mit historisierenden Putzgliederungen des späteren 19. Jh. - Der Geschäftshausneubau Dorfplatz 2 hat dem historischen Ortsbild wenig Rechnung getragen.
- D-1-87-172-26** **Am Kirchsteig.** Feldkapelle, kleiner massiver Bau mit Steilsatteldach, Dreiseitschluss, Putzgliederung und Wandmalereien, 1738.
nachqualifiziert
- D-1-87-172-41** **Außerfeld.** Wegkapelle, kleiner Satteldachbau mit Putzgliederung, Mitte 19. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-87-172-10** **Brunn 5.** Bauernhaus, ehem. Einfirsthof, zweigeschossiger Satteldachbau mit Blockwandobergeschoss, Kniestock, Laube und Giebellaube, 2. Hälfte 18. Jh., Dachstuhl bez. 1912.
nachqualifiziert
- D-1-87-172-11** **Brunn 8.** Zuhause, zweigeschossiger massiver Flachsatteldachbau mit Kniestock, Hochlaube und Außenstiege, 1878.
nachqualifiziert
- D-1-87-172-84** **Brunn 8.** Wegkreuz, Holzkorpus mit Wettermantel, neugotisch, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-87-172-8** **Dorfplatz.** Brunnen mit bekrönender Marienfigur, Gußeisen, Ende 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-87-172-3** **Dorfplatz 4.** Gasthof zur Post, stattlicher zweigeschossiger Massivbau mit vorkragendem Flachsatteldach und Lünettenkniestock, Putzgliederung, Fassadenmalerei und Balkon, bez. 1823, Rotmarmorportal bez. 1825.
nachqualifiziert

- D-1-87-172-4** **Dorfplatz 6.** Ehem. Mesnerhaus, sog. Schusterhäusl, Einfirsthof, zweigeschossiger verputzter Massivbau mit vorstehendem Flachsatteldach, Balusterlaube und teilverschalter Giebellaube, an Firstpfette bez. 1752, reiche Fassadenmalerei bez. 1794.
nachqualifiziert
- D-1-87-172-5** **Dorfplatz 7.** Bauernhaus, Einfirsthof, zweieinhalbgeschossiger Massivbau mit Flachsatteldach, Giebellaube, Putzgliederungen und reich geschnitzter Tür, bez. 1844.
nachqualifiziert
- D-1-87-172-6** **Dorfplatz 8.** Bauernhaus, Einfirsthof, zweigeschossiger Massivbau mit vorstehendem Flachsatteldach und Kniestock, Putzfassade mit klassizistischem Dekor und reich verzierter Giebellaube, Firstpfette bez. 1855, geschnitzte Tür bez. 1864.
nachqualifiziert
- D-1-87-172-70** **Duft 2.** Weilerkapelle (Duftbräukapelle), verputzter Massivbau mit Satteldach, Dreiseitschluss und Dachreiter mit Zeltdach, bez. 1930; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-87-172-12** **Eiding 1; Eiding 2.** Bauernhaus, Einfirstanlage, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Kniestock, erbaut 1842, Putzgliederung, barockisierende Bemalung, Laube und Giebellaube sowie Verlängerung des Wirtschaftsteils wohl 1923 (bez. an Firstpfette); Zuhaus, zweigeschossiger verputzter Bruchsteinbau mit Satteldach, bez. 1865, im Kern wohl 1. Hälfte 19. Jh.; mit Kruzifix am Giebel.
nachqualifiziert
- D-1-87-172-14** **Eiding 3.** Bauernhaus, Einfirsthof, zweigeschossiger Massivbau mit Flachsatteldach, bez. 1842, geschnitzte neugotische Türe bez. 1852, Aufstockung des Dachs und Putzgliederung wohl 1928, Giebellaube erneuert.
nachqualifiziert
- D-1-87-172-15** **Eßbaum 3.** Wohnteil eines Bauernhauses, zweigeschossiger Massivbau mit Flachsatteldach, Giebellaube und giebelseitiger Bemalung, bez. 1822.
nachqualifiziert
- D-1-87-172-16** **Eßbaum 5.** Bauernhaus, Einfirsthof, zweieinhalbgeschossiger Massivbau mit Flachsatteldach und Giebellaube, bez. 1828, Bemalung im Nazarener-Stil, erneuert 1927.
nachqualifiziert
- D-1-87-172-17** **Eßbaum 7.** Bauernhaus, zweieinhalbgeschossiger Massivbau mit Flachsatteldach und zwei giebelseitigen Lauben, 1843.
nachqualifiziert
- D-1-87-172-21** **Feichteckstraße 2.** Ehem. Bauernhaus, Einfirsthof, zweigeschossiger Massivbau mit Flachsatteldach und Hochlaube, bez. 1807.
nachqualifiziert

- D-1-87-172-50** **Flur Oberstuff.** Nebengebäude, weitgehend verschaltes Satteldachbau mit Giebellaube, 19. Jh., integrierter Getreidekasten in Blockbauweise, 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-87-172-28** **Gritschen 1; Gritschen 2; In Gritschen.** Bauernhaus, Einfirstanlage, zweigeschossiger verputzter Massivbau mit teilverschalteter Giebellaube, giebel- und traufseitiger Balusterlaube, reicher Fassadenmalerei und Bundwerk an der Traufseite des Wirtschaftsteils, bez. 1762 und 1862; Hofkapelle, kleiner verputzter Massivbau mit Krüppelwalmdach, im oberen Teil Bienenhaus eingebaut, bez. 1834; Zuhaus, zweigeschossiger unverputzter Bruchsteinbau mit Flachsatteldach, 1866, mit integrierten Resten einer Kapelle des 17./18. Jh., bez. 1878; Brunnen mit bekrönender Mariendarstellung, 19. Jh.; Karpfenweiher.
nachqualifiziert
- D-1-87-172-29** **Hartbichl 1.** Bauernhaus, Einfirsthof, dreigeschossiger Massivbau mit Flachsatteldach, Putzgliederung sowie neugotisch geschnitzter Laube und Türstock, bez. 1862.
nachqualifiziert
- D-1-87-172-31** **Haus 9.** Ehem. Bauernhaus, Einfirsthof, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Kniestock, unverputztem Bruchsteinmauerwerk, Balkon und geschnitzten Türstöcken, 1793, Bundwerk an Giebel, Kniestock und Wirtschaftsteil jünger, Dach bez. 1978.
nachqualifiziert
- D-1-87-172-32** **Hintersteinberg 1; Hintersteinberg 2; Flur Hintersteinberg.** Einöde Hintersteinberg, Bauernhaus, Einfirstanlage, zweigeschossiger verputzter Massivbau mit Flachsatteldach, Balusterlauben und geschnitzten Türen, wohl 1821, Erneuerung von Dach und Fassadenmalereien nach Brand, bez. 1945; Zuhaus, zweigeschossiger Massivbau mit Flachsatteldach und Giebellaube, 1850; Hofkapelle, kleiner Massivbau mit Steildach und Putzgliederung, um 1870; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-87-172-76** **Hintersteinberg 1; Flur Hintersteinberg; Hintersteinberg 2.** Ehem. Kalk- oder Zementofen, aus Bruchsteinen gemauerter Kubus mit gewölbtem Vorplatz zur Feuerung, wohl nach Mitte 19. Jh. am Standort eines barockzeitlichen Vorgängerbaus errichtet.
nachqualifiziert
- D-1-87-172-22** **Hochriesstraße 40.** Wohnteil des Bauernhauses, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Obergeschoss in Blockbauweise und verbretterter Giebellaube, 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-87-172-33** **Hundham 8.** Bauernhaus, ehem. Einfirsthof, zweigeschossiger Putzbau mit Flachsatteldach, Giebellaube und Laube, bez. 1781, Wirtschaftsteil verkürzt.
nachqualifiziert

- D-1-87-172-36** **Hundham 15.** Ehem. Bauernhaus, Einfirsthof, mit Flachsatteldach, Blockbau-Obergeschoss, Giebellaube und Laube, 2. Hälfte 17. Jh., Dachstuhl 1836, 1924 gehoben.
nachqualifiziert
- D-1-87-172-27** **Im See.** Bildstock aus Holz mit Tafelbild, bez. 1704.
nachqualifiziert
- D-1-87-172-55** **In Roßholzen.** Kath. Filial- und Wallfahrtskirche St. Bartholomäus, spätgotischer Saalbau mit eingezogenem Chor und Dreiseitschluss, westlicher Vorhalle, Nordturm mit Satteldach und zweigeschossiger Sakristei im Süden, 15. Jh., um 1755 umgestaltet, Dach 1878 erneuert; mit Ausstattung; mit Friedhofsummauerung.
nachqualifiziert
- D-1-87-172-20** **Kirchplatz 1.** Kath. Filialkirche St. Ägidius und Nikolaus, ehem. Wehrkirche, Saalbau im Kern 13. Jh., spätgotisch überformt mit Gewölbe, dreiseitig geschlossenem Chor und Turm, um 1470/80, Inneres 1. Hälfte 18. Jh. barockisiert; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-87-172-23** **Kirchplatz 2.** Gasthof Alpenrose, zweigeschossiger Massivbau mit Flachsatteldach, Putzgliederungen und Fassadenmalerei, bez. 1781.
nachqualifiziert
- D-1-87-172-37** **Kohlgrub 6.** Wohnteil eines ehem. Kleinbauernhauses, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit verputztem Blockbau-Obergeschoss, Giebellaube, Laube und vorgesetztem Erdgeschoss, 1793.
nachqualifiziert
- D-1-87-172-38** **Kohlgrub 8.** Ehem. Bauernhaus, Einfirsthof, zweigeschossiger unverputzter Bruchsteinbau mit Flachsatteldach, Kniestock und Hochlaube, bez. 1848.
nachqualifiziert
- D-1-87-172-57** **Kr RO 9.** Bildstock, Martersäule mit Laterne, Granit, 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-87-172-39** **Laberg 1.** Wohnteil des Bauernhauses, zweigeschossiger verputzter Flachsatteldachbau mit verschaltem Kniestock, teilverschalter Giebellaube, Balusterlaube sowie geschnitzten Türen, bez. 1798.
nachqualifiziert
- D-1-87-172-40** **Lues 1.** Bauernhaus, Einfirsthof, zweigeschossiger unverputzter Bruchsteinbau mit Flachsatteldach, Kniestock und Giebellaube, bez. 1845.
nachqualifiziert
- D-1-87-172-42** **Mitterhof 7.** Bauernhaus, Einfirsthof, zweigeschossiger Massivbau mit Flachsatteldach, Laube, Hochlaube, Giebelbundwerk und Hochtenne, bez. 1782.
nachqualifiziert

- D-1-87-172-43** **Mitterhof 13.** Bauernhaus, Einfirsthof, zweigeschossiger Massivbau mit Flachsatteldach, Laube, Hochlaube, Giebelbundwerk und Hochtenne, um 1800.
nachqualifiziert
- D-1-87-172-44** **Moosen 1.** Bauernhaus, Einfirsthof, zweigeschossiger Massivbau mit Lünettenkniestock, vorkragendem Flachsatteldach, Putzgliederungen und Hochlaube, bez. 1844.
nachqualifiziert
- D-1-87-172-71** **Moserloos.** Alm, sog. Moseralm, Steinbau mit Schindeldach, 1843.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-1-87-172-46** **Mühlthal 4.** Ehem. Kleinbauernhaus, Einfirsthof, zweigeschossiger massiver Flachsatteldachbau mit Laube, Hochlaube und Giebelbundwerk, bez. 1792.
nachqualifiziert
- D-1-87-172-47** **Mühlthal 6.** Ehem. Kleinbauernhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Blockbauobergeschoss, Laube und Hochlaube, Mitte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-87-172-45** **Mühlthal 8.** Ehem. Kleinbauernhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Giebellaube, Obergeschoss verputzter Blockbau, modern bez. 1757, Wirtschaftsteil erneuert.
nachqualifiziert
- D-1-87-172-1** **Nähe Dorfplatz; Dorfplatz 3.** Kath. Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt, Saalbau, Neubau von Langhaus mit nördlicher Vorhalle 1923, eingezogener Chor mit Dreiseitschluss 1513 geweiht, Turm älter, Sakristei 1875 erneuert; mit Ausstattung; Friedhof mit einzelnen schmiedeeisernen Grabkreuzen des späten 19. und frühen 20. Jh.; Friedhofsummauerung, in Teilen wohl 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-87-172-18** **Nähe Eßbaum.** Kapelle, neugotischer massiver Satteldachbau, Dachreiter mit Zeltdach und Putzgliederung, 2. Hälfte 19. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-87-172-25** **Nähe Kapellenweg.** Vierzehnnothelfertafel, bez. 1723, in neu errichteter Vierzehnnothelferkapelle.
nachqualifiziert
- D-1-87-172-75** **Oberdorf 14.** Wohnteil eines ehem. Bauernhauses, Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss, verbretterter Giebel- und Hochlaube, frühes 18. Jh., mit Ausbaudetails von 1884 (bez. in der Stube).
nachqualifiziert

- D-1-87-172-48** **Oberecker Feld.** Kapelle, Aussichtskapelle, massiver Zentralbau über achteckigem Grundriss mit Zeltdach und Putzgliederung, vor 1774; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-87-172-74** **Oberfeld.** Wegkapelle, kleiner massiver Satteldachbau, 18. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-87-172-49** **Oberleiten 3.** Ehem. Kleinbauernhaus, Einfirsthof, zweigeschossiger verputzter Massivbau mit Flachsatteldach, teilverschalter Hochlaube und zwei geschnitzten Türstöcken, bez. 1781, giebelseitige Laube wohl erneuert.
nachqualifiziert
- D-1-87-172-51** **Obersulzberg 1.** Wohnteil eines ehem. Einfirsthofes, zweigeschossiger Flachsatteldachbau aus unverputztem Bruchsteinmauerwerk, Bundwerkgiebel, Laube und Hochlaube, 1839.
nachqualifiziert
- D-1-87-172-52** **Ried 1.** Hölzernes Portal mit korbogenförmigem Abschluss, bez. 1844.
nachqualifiziert
- D-1-87-172-53** **Ried im Winkl 1.** Zwei Getreidekästen in Blockbauweise; der östliche zweigeschossig, um 1800, in einen Holzbau des 19. Jh. integriert, Satteldach am First bez. 1950, davor hölzerne Presse; der westliche integriert und bez. 1803, mit massivem Erdgeschoss, Backofen und Frackdach, wohl 19. Jh., Umbauten an erdgeschossiger Tür und Giebellaube bez. 1931 und 1938.
nachqualifiziert
- D-1-87-172-54** **Ried im Winkl 2.** Bauernhaus, Einfirsthof, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit unverputztem Bruchsteinmauerwerk, Giebellaube und traufseitiger Laube, bez. 1851, geschnitzte Tür bez. 1897; Zuhaus, zweigeschossiger massiver Flachsatteldachbau mit Laube und eingebautem Backofen, bez. 1834; Holzlege, zweigeschossiger verschalter Holzständerbau mit Satteldach und Laube, bez. 1926.
nachqualifiziert
- D-1-87-172-56** **Roßholzen 1.** Bauernhaus, Einfirstanlage, sog. Moarhof, zweigeschossiger Massivbau mit vorkragendem Flachsatteldach, Putzgliederung, Giebellaube und geschnitztem Türstock, Wiedererrichtung nach Brand im Innern bez. 1848.
nachqualifiziert
- D-1-87-172-58** **Sägmühl 1.** Wohnhaus einer Sägemühle, Flachsatteldachbau mit Blockbauobergeschoss, verschaltem Kniestock, zweiseitig umlaufender Balusterlaube und teilverschalter Giebellaube, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-87-172-59** **Sattelberg 1.** Hofkapelle, kleiner verputzter Massivbau mit Walmdach, 2. Hälfte 18. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

- D-1-87-172-60** **Schadhub 1.** Bauernhaus, Einfirsthof, dreigeschossiger Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss und giebelseitigen verbretterten Lauben, 1. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-87-172-9** **Schmiedhauser Wiesen.** Feldkapelle, sog. Pestkapelle, kleiner verputzter Satteldachbau, 18. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-87-172-61** **Schwarzenbach 1; Schwarzenbach 2.** Ehem. Bauernhaus, Einfirsthof, Flachsatteldachbau mit unverputztem Bruchsteinmauerwerk, Hochlaube mit Brüstung im neugotischen Stil, bez. 1843 und 1871; Zuhaus, Flachsatteldachbau mit unverputztem Bruchsteinmauerwerk, wohl um 1843.
nachqualifiziert
- D-1-87-172-62** **Schweiber 1.** Hofkapelle, kleiner verputzter Massivbau mit Satteldach, Ende 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-87-172-63** **Schweiber 4.** Bauernhof; Bauernhaus, ehem. Hakenhof, Flachsatteldachbau mit Blockbauobergeschoss, Laube, Giebellaube, Rautentür und Fassadenmalerei, Ende 17. Jh.; Backhaus, kleiner Satteldachbau aus unverputztem Bruchsteinmauerwerk, wohl gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-1-87-172-72** **Seitenalm.** Alm, sog. Seitenalm; eingeschossiger, einseitig abgeschleppter Flachsatteldachbau mit verputztem Bruchsteinmauerwerk, Giebel und Kniestock verschalt, Tür mit schmiedeeisernem Fenstergitter, an der Firstpfette bez. 1770; eingeschossiger Flachsatteldachbau mit geschlämmtem Bruchsteinmauerwerk, Giebel und Kniestock verschalt, 18. Jh.; eingeschossiger Flachsatteldachbau mit unverputztem Bruchsteinmauerwerk und verschaltem Giebel, im Kern 18. Jh., stark erneuert.
nachqualifiziert
- D-1-87-172-65** **Steinkirchen 1.** Kath. Fialkirche St. Peter, Saalbau mit leicht eingezogenem, dreieckig geschlossenen Chor, nördlichem Satteldachstuhl und westlicher Vorhalle, Ende 15. Jh., im Inneren barockisiert, bez. 1750; mit Ausstattung; Friedhof mit schmiedeeisernen Grabkreuzen, 18.-20. Jh.; Kirchhofmauer, wohl 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-87-172-66** **Untereck 5.** Bauernhaus, Einfirstanlage, zweigeschossiger verputzter Massivbau mit vorstehendem Satteldach und Kniestock, Hochlaube und geschnitztem Türstock, bez. 1838; Zuhaus, zweigeschossiger verputzter Massivbau, westliche Giebelseite unverputztes Bruchsteinmauerwerk, mit Frackdach und traufseitiger Laube, wohl 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-87-172-67** **Unterleiten 1.** Geschnitzte Tür, bez. 1842.
nachqualifiziert

- D-1-87-172-68** **Unterleiten 3.** Bauernhaus, Einfirsthof, zweigeschossiger verputzter Massivbau mit Satteldach, Giebellaube und Balkon, 1792, verkürzter Wirtschaftsteil wohl im frühen 20. Jh. mit rückseitiger Laube umgestaltet.
nachqualifiziert
- D-1-87-172-69** **Weickersing 6.** Bauernhaus, Einfirsthof, zweigeschossiger Massivbau mit Flachsatteldach, Kniestock, Rauputzgliederungen, Giebellaube und geschnitzter Tür, bez. 1821, Verschalung von Kniestock und Giebel erneuert.
nachqualifiziert
- D-1-87-172-79** **Zur Aussicht 26.** Landhaus, zweigeschossiger Bau mit Mansard-Halbwalmdach über hohem Sockelgeschoss in Hanglage mit niedrigeren Anbauten, Erkern, Giebellaube, Putzgliederungen und bemalten Dachuntersichten, in Formen des alpenländischen Heimatstils, wohl 1908, von 1932 bis 1970 Wohnsitz des Malers Constantin Gerhardinger; im Garten Treppen und Terrassierungen aus Natursteinmauerwerk und Bildstock, gleichzeitig.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 69

Samerberg

Bodendenkmäler

- D-1-8238-0293** Siedlung der späten Bronze- und frühen Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert
- D-1-8239-0114** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde und Funde im Bereich der Kath. Filialkirche Sankt Ägidius und Nikolaus in Grainbach.
nachqualifiziert
- D-1-8239-0137** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde und Funde im Bereich der Kath. Filial- und Wallfahrtskirche Sankt Bartholomäus in Roßholzen und ihrer Vorgängerbauten.
nachqualifiziert
- D-1-8239-0149** Untertägige spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde und Funde im Bereich der Kath. Filialkirche Sankt Peter in Steinkirchen.
nachqualifiziert
- D-1-8239-0150** Hofwüstung des späten Mittelalters und der frühen Neuzeit ("Straß").
nachqualifiziert
- D-1-8239-0154** Untertägige spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde und Funde im Bereich der Kath. Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt in Törwang und ihres Vorgängerbaus.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 6